

### Wenn der Bagger kommt Checkliste

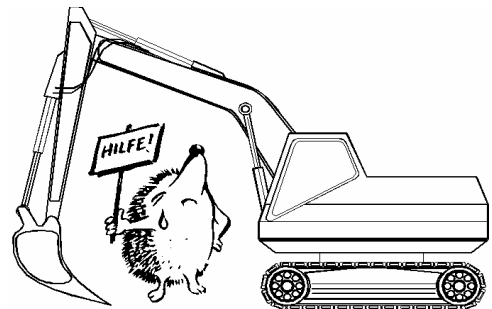
Ursula Lindenau und Ute Christian, Arbeitskreis Igelschutz Berlin e.V.,  
Heike Philipps, IGSI Hannover e.V.

#### Wie erfährt man von Bauvorhaben?

- ◆ Bauvorhaben werden lange vor Baubeginn in Zeitungen veröffentlicht, daher Verlauf beobachten, mit Bauämtern und -behörden der Gemeinde/Stadt Kontakt aufnehmen.
- ◆ Mit Verbänden und Vereinen, die nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannt sind, Fühlung halten. Sie erfahren automatisch als Träger öffentlicher Belange von Planungen und Vorhaben.
- ◆ Auskünfte bei Bauämtern und Baugesellschaft über den Baubeginn einholen.
- ◆ Nützlich sind Kontakte mit den Mandatsträgern Ihrer Gemeinde oder Stadt.
- ◆ Auch Verbindungen mit Landes- und Bezirksverbänden der Kleingärtner erweisen sich oft als hilfreich.
- ◆ Bei aufgegebenen Gartenkolonien verlegt man meist lange vor Baubeginn Versorgungsrohre. Schon dabei können wertvolle Hecken durch Bagger zerstört werden (kritisch hinterfragen!).

#### Wie geht man bei Suchaktionen vor?

- ◆ Der/die Grundstückseigentümer sowie die ausführenden Firmen und deren Mitarbeiter erweisen sich oftmals als ansprechbar und einsatzbereit.
- ◆ Suchaktionen nicht zu früh starten - sonst siedeln sich wieder Tiere an!
- ◆ Bei Suchaktionen mitnehmen:
  - Taschenlampen
  - Fotoapparat
  - Schaufeln
  - Sauzahn
  - Handschuhe
  - Stumpfe Stöcke
  - Gartenscheren
  - für gefundene Igel: vorbereitete Schlafhäuser
- ◆ Hilfreich sind «igelkundige», aber gutmütige Hunde.
- ◆ Anzahl der Such-Personen nach Gebietsgröße einteilen (Zu viele Suchende bringen nur Unruhe; eventuell Vier-Augen-Prinzip anwenden: Abgesuchte Bereiche kontrollieren)



#### Wie und wo findet man Igel?

Einige Hinweise:

- ◆ Igel fliehen nicht!  
Sie können sich von Mitte September bis Mitte Mai im Winterschlaf befinden. Die bisher gesichteten Winterschlafnester wiesen immer Erdhalbhöhlen («Kuhlen») auf.

- Teile des Stachelkleids können noch herausragen
- die Kuhle entspricht dem Körperdurchmesser des Igels
- ◆ Igel mögen es trocken:
  - Sie bauen ihr Nest niemals in einer Senke
  - jedoch gern an einer Böschung
  - immer versteckt.
- ◆ Lärm und größere Aktivitäten um den Igel herum stören ihn oftmals nicht!
- ◆ Bevorzugte Winterschlafplätze:
  - unter Schuppen und Gartenhäusern
  - unter Gehwegplatten
  - unter Bodendeckern
  - unter einem großen Erikastrauch
  - unter dichten Grasbüscheln
  - unter Abdeck-Tannenzweigen (auch im «nackten» Vorgarten)
  - unter umgedrehten Pflanzschalen
  - Skateboardbretter reichen z.B. als Schutz vor Regen und Schnee!
  - auch aus exotischen Blättern (z.B. Bambus) werden Nester gebaut!
- ◆ Sommernester finden sich
  - in diversen Nischen und Hohlräumen
  - unter dichtem Gehölz
  - sogar in Plastik- oder Mülltüten
  - oft in Vorgärten (Straßennähe)
  - unter Spielhäusern und Zelten
  - unter Müllcontainern
  - auch unter gelagerter Ware (im Hohlraum unter den Paletten)
  - in Hecken
  - unter Balken und Holzstapeln
  - mitten zwischen Stauden
- ◆ Seltener Fundorte für Nester sind
  - Brennesselfelder
  - Dornengestrüpp
  - Komposthaufen
- ◆ Achten Sie auf Igelstraßen: Igel laufen immer dort, wo sie Deckung und «Schatten» haben und benutzen meist die gleichen «Straßen», einen ca. 4 cm breiten Trampelpfad.

### Wohin mit gefundenen Igel?

- ◆ Gefundene Igel, soweit aktiv und unverletzt, an entsprechende, jedoch ungefährdete Plätze in der Nähe bringen.
- ◆ Winterschlafende Igel mit Nestmaterial an geschützte Stellen transportieren.
- ◆ Verletzte Tiere zu Igelstation/ Tierarzt/ Tierheim bringen.
- ◆ Vorsicht bei Müttern mit Jungen: Ganzen Wurf mit Nistmaterial verlagern. Eventuell Anlieger verständigen.

**Zum guten Schluß: Igel zählen zu den besonders geschützten Tierarten. Sie dürfen in der beschriebenen Weise nur dann gesucht und umgesiedelt werden, wenn ihnen unmittelbare Gefahr für Leib und Leben droht!**